



Bibliographische Daten

Titel: Führer zu Nürnbergs Sehenswürdigkeiten
Ersteller: Georg; Fr. Hassel; Hassel
Signatur: Amb. 8. 1154a

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

der Probst von St. Sebald und der Probst von St. Lorenzen an Pfingsten desselben Jahres. Obwohl der Rath heimlich die Reformation begünstigte, suchte er doch Mittel und Wege, Konflikte zu vermeiden. Er veranstaltete daher den 3. März 1525 ein Religionsgespräch zu Nürnberg zwischen den Alt- und Neugläubigen. Nach der Beendigung desselben am 14. März wurde die Reformation in Nürnberg auf völlig friedlichem Wege ohne Anwendung von Gewaltmaßregeln durchgeführt; die Mönchsorden der Stadt traten ihre Klöster an dieselbe ab. Die Bibliothek der Klöster vermehrten die 1538 gegründete Stadtbibliothek. Unter den Reichstädten, welche 1529 auf dem Reichstage zu Speier protestirten und 1530 die Augsburger Konfession unterzeichneten, befand sich auch Nürnberg. 1532 wurde der Nürnberger Religionsfriede geschlossen und im nächsten Jahre die Brandenburgisch-Nürnbergische Kirchenordnung verfaßt; das Kirchenregiment übernahm der Rath. Am 16. Februar 1541 kam Kaiser Karl V. zum ersten Male nach Nürnberg; er wurde mit vielem Pompe empfangen und wiederholte seinen Besuch am 24. März 1547 und am 6. Juli desselben Jahres. Während dieser Zeit von 1538 ab bis 1552 wurden die Befestigungswerke der Stadt vollendet und ausgebaut, wie auch eine Bastei an der fgl. Burg errichtet. Im Jahre 1552 befehdete Markgraf Albrecht (Alcibiades) von Brandenburg die Stadt und verwüstete das flache Land auf gräuliche Weise, die Stadt selbst belagerte er vom 4. Mai bis 19. Juni, an welchem Tage er nach einem fehlgeschlagenen Sturme abzog. Nun hatte die Stadt, kleinere Streitigkeiten abgerechnet, Frieden bis zum dreißigjährigen Kriege. Die Verschönerung der Stadt schritt rüstig vorwärts, die Fleischbrücke wurde gebaut, und von 1555—1568 wurden jene vier charakteristischen runden Thürme, die das Erstaunen